



Presse-Information
BMW Motorsport News
19. August 2018

Doppelpodium für den BMW M6 GT3 in der VLN – „Englische Wochen“ für BMW M Motorsport.

- **ROWE Racing und Falken Motorsports holen beim fünften VLN-Lauf der Saison die Plätze zwei und drei.**
- **Podestplatzierung für den BMW M6 GT3 auch im ESET V4 Cup.**
- **Rund 3.800 Kilometer An- und Abreise: BMW Teams in Großbritannien in der DTM und der FIA WEC im Einsatz.**

Ob in der DTM, in der FIA World Endurance Championship, in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

VLN: Zweifacher Podesterfolg für BMW M6 GT3 in der Gesamtwertung.

Erfolgreiches Rennwochenende auf der Nordschleife (GER): Im fünften Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2018 haben Philipp Eng (AUT) und Tom Blomqvist (GBR) gemeinsam mit ROWE Racing den zweiten Platz geholt. Die beiden BMW Werksfahrer wechselten sich am Steuer des #99 BMW M6 GT3 ab. Dahinter komplettierten Stef Dusseldorp (NED) und Alexandre Imperatori (SUI) mit Rang drei am Steuer des #3 BMW M6 GT3 vom Team Falken Motorsports ein starkes BMW Gesamtergebnis. Auf Rang sieben gelang Peter Posavec, Alex Lambertz und Jörg Müller (alle GER) im #22 BMW Z4 GT3 von Walkenhorst Motorsport ebenfalls ein Platz in den Top-10. Auch in den zahlreichen Klassen gab es aus Sicht von BMW M Motorsport beim ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen Grund zur Freude. Insgesamt holten BMW Fahrzeuge sechs Klassensiege. In der hart umkämpften SP10-Klasse siegten Heiko Eichenberg (GER) und Yannick Mettler (SUI) im #828 BMW M4 GT4 vom Team Securtal Sorg Rennsport. Uwe Kleen, Horst Baumann und Michael Tischner (alle GER) sicherten sich im #178 BMW M4 GT4 auf Rang drei ebenfalls einen Platz auf dem Podest. In der V4-Klasse ging der Sieg an das Team von Pixum Adrenalin Motorsport. Christopher Rink, Danny Brink und Phillipp



Leisen (alle GER) siegten im #490 BMW 325i vor Marcel Manheller und Carsten Knechtges (beide GER) im #492 BMW 325i. Kevin und Cedrik Trotz (beide GER) sowie Torsten Kratz (AUT) sahen im #479 BMW 325i auf Rang drei die Zielflagge. In der SP5-Klasse bescherten Michael Hess, Harald Rettich und Klaus-Dieter Frommer (GER) dem Team von Leutheuser Racing&Events den Sieg im #232 BMW 1er M Coupé. Christian Heuchemer und Thomas Heuchemer standen mit dem #153 BMW M2 in der SP8T-Klasse am Ende ganz oben und in der V2-Klasse siegten Reiner Thomas, Manfred Schmitz und Katja Thomas (alle GER) im #548 BMW 118iS. Insgesamt waren auf der Nordschleife über 60 BMW Fahrzeuge an den Start gegangen.

ADAC GT Masters: Top-10-Resultat für Jensen und Scheider in Zandvoort.

BMW Motorsport Junior Mikkel Jensen (DEN) und Timo Scheider (GER) haben am fünften Rennwochenende des ADAC GT Masters in Zandvoort (NED) ein Top-10-Resultat erzielt. Im Samstagsrennen belegte das Fahrer-Duo im #42 BMW M6 GT3 vom BMW Team Schnitzer den siebten Platz. In der hochkarätig besetzten GT-Serie war Jensen von Startplatz acht aus ins Rennen gegangen und übergab den BMW M6 GT3 zur Rennhälfte auf Rang sechs liegend an Scheider. Dieser erwehrte sich den zahlreichen Attacken der Konkurrenz und brachte am Ende Rang sieben ins Ziel. Pech hatten Motorsport Junior Dennis Marschall (GER) und Victor Bouveng (SWE) im zweiten vom BMW Team Schnitzer eingesetzten BMW M6 GT3 mit der Startnummer 43. Von Rang 28 aus ins Rennen gegangen, gelang Bouveng eine starke Aufholjagd, die ihn beim Fahrerwechsel bis auf den 18. Platz nach vorne brachte. Ein unverschuldeter Reifenschaden zwang Marschall jedoch wenige Runden nach dem Fahrerwechsel zu einem weiteren Boxenstopp. Am Ende mussten sich die beiden mit dem 27. Platz begnügen. Im dritten BMW M6 GT3 mit der Startnummer 14 vom MRS GT-Racing Team wechselten sich Jens Klingmann (GER) und Christopher Zöchling (AUT) hinter dem Steuer ab, mussten im Samstagsrennen jedoch vorzeitig aufgeben. Im Rennen am Sonntag waren Marschall/Bouveng auf Rang 19 das bestplatzierte BMW Duo. Jensen/Scheider kamen auf Position 25 ins Ziel, Klingmann/Zöchling belegten Rang 29. „Obwohl die Strecke unserem Auto nicht entgegenkommt, haben wir uns im Vergleich zum Nürburgring verbessert“, sagte Jensen. „Das Rennen am Samstag war für uns von vielen harten Duellen geprägt, aber ich denke, dass wir das Maximum herausgeholt haben. Unter dem Strich war es erneut ein schwieriges Wochenende für uns, aber ich denke am Sachsenring werden wir auf jeden Fall bessere Chancen haben.“ Das Rennwochenende auf dem Sachsenring (GER) findet vom 7. bis 9. September statt.



BMW M235i Racing Cup: Sieg für Griessner und Fübrich.

Zurück in der Erfolgsspur: David Griessner (AUT) und Yannick Fübrich (GER) haben sich am fünften Rennwochenende der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring den Sieg im BMW M235i Racing Cup gesichert. Das Fahrer-Duo vom Pixum Team Adrenalin Motorsport siegte nach 38 Umläufen auf der Nordschleife im #650 BMW M235i Racing. Für die beiden war es bereits der dritte Sieg in der Cup5-Klasse in dieser Saison, zuletzt hatten sie das Podest zweimal in Folge verpasst. Dahinter überquerten Tobias Müller, Nico Otto und Lars Peucker (alle GER) im #666 BMW M235i Racing vom Team ADAC Nordrhein e. V. die Ziellinie. Der Titelverteidiger Michael Schrey (GER) komplettierte gemeinsam mit Marc Ehret (GER) auf dem dritten Rang im #1 BMW M235i Racing vom Team Hofer Racing powered by Bonk Motorsport das Podest. Insgesamt gingen auf der Nordschleife 18 BMW M235i Racing an den Start. Unter den Piloten waren dabei auch prominente Namen vertreten: Fabian Vettel (GER), Bruder des viermaligen Formel-1-Weltmeisters Sebastian Vettel (GER), und Georg Bellof (GER), Bruder des 1985 tödlich verunglückten Stefan Bellof (GER), gingen gemeinsam mit Andre Duve (GER) im #652 BMW M235i Racing für das Team von Pixum Adrenalin Motorsport an den Start, mussten jedoch nach 15 Umläufen aufgeben.

IMSA: BMW Team RLL startet von Plätzen drei und fünf.

Gute Ausgangslage für das BMW Team RLL beim neunten Saisonrennen der IMSA WeatherTech SportsCar Championship auf dem Virginia International Raceway (USA). Im Qualifying gelang John Edwards (USA) im #24 BMW M8 GTE bei regennasser Fahrbahn die drittschnellste Zeit in der GTLM-Klasse. Edwards teilt sich das Cockpit im zwei Stunden und 40 Minuten andauernden Rennen mit Jesse Krohn (FIN). Im Schwesterfahrzeug mit der Startnummer 25 werden Connor De Phillippi (USA) und Alexander Sims (GBR) von Startplatz fünf aus ins Rennen gehen. In der GTD-Klasse starteten Bill Auberlen und Robby Foley (beide USA) im #96 BMW M6 GT3 von Turner Motorsport von Rang drei aus ins Rennen.

ESET V4 Cup: Podium für den BMW M6 GT3 auf dem Slovakiaring.

Der Slovakiaring bei Bratislava (SVK) war Gastgeber für die vorletzte Saisonrunde des ESET V4 Cups – und dabei gab es eine Podiumsplatzierung für den BMW M6 GT3. Im Endurance-Rennen am Samstag fuhren Štefan Rosina und Josef Král (beide CZE) im BMW M6 GT3 von Trevor Racing auf den zweiten Platz.

CTSC: BimmerWorld Racing mit BMW 238i auf dem Podium.

Nick Galante und Devin Jones (beide USA) vom Team BimmerWorld Racing haben in der Continental Tire SportsCar Challenge (CTSC) auf dem Virginia International



Raceway (USA) einen weiteren Podestplatz eingefahren. Das Fahrer-Duo holte mit dem #81 BMW 328i den zweiten Platz in der ST-Klasse. Bestplatzierter BMW in der Gesamtwertung des zweistündigen Rennens war der #19 BMW M4 GT4 vom Team Stephen Cameron Racing: Das Duo Greg Liefoghe und Ari Balogh (beide USA) kam auf Rang sieben ins Ziel. Insgesamt sechs BMW Fahrzeuge standen in Virginia in der Startaufstellung.

DTM und FIA WEC: „Englische Wochen“ für BMW M Motorsport.

Die Teams von BMW M Motorsport waren an den vergangenen beiden Wochenenden gleich zwei Mal in England im Einsatz: Vom 10. bis 12. August traten das BMW Team RMG und das BMW Team RBM bei den DTM-Rennen in Brands Hatch (GBR) an, nun ging das BMW Team MTEK in der FIA World Endurance Championship (FIA WEC) in Silverstone (GBR) an den Start. Der Weg nach Großbritannien und zurück führte für alle über den Ärmelkanal – mit der Fähre zwischen Dover und dem französischen Calais. Dabei hätten sie sich im großen Fährterminal von Dover beinahe den „Staffelstab“ überreichen können. Die BMW DTM Trucks nahmen am Montag die Fähre ab Dover, und am Dienstag kam dort das WEC-Team aus Frankreich an. Bevor es nach Silverstone ging, machte das BMW Team MTEK noch einen Abstecher ins Fahrerlager von Brands Hatch. Dort wartete ein weiterer Truck, der an beiden Rennwochenenden genutzt wurde. Die gesamte Reisedistanz der BMW Renntransporter aus Deutschland nach Brands Hatch sowie Silverstone und wieder zurück betrug knapp 3.800 Kilometer – inklusive der Fährüberfahrten von insgesamt 200 Kilometern über den Ärmelkanal. Wir haben die Reise der BMW Trucks fotografisch begleitet. Die Fotos finden Sie im Anhang sowie im BMW Group PressClub: www.press.bmwgroup.com/deutschland

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation
Jörg Kottmeier
Tel.: +49 (0) 170 – 566 6112
E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
Tel.: +49 (0) 176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

